

Den Vorsitzenden
der Fraktionen 2 Mts.

HANS GEORG SCHNÜCKER
Sprecher der Geschäftsführung

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Renate Meixner-Römer
Marktplatz 4
65424 Rüsselsheim

Mainz, 22. Dezember 2009/sr-be

Druckzentrum im Gewerbegebiet ‚Blauer See‘

Sehr geehrte Frau Meixner-Römer,

mit Ihrem Brief vom 10.12.2009 informieren Sie über einen Ratsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim zum Thema Tarifbindung im Druckzentrum Rhein Main.

Bei allem Respekt muss die Frage erlaubt sein, ob es Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim ist, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Vielmehr wäre es angebracht, Unternehmer, die am Wirtschaftsstandort Rüsselsheim in dieser Größenordnung investieren, zu unterstützen und nicht in dieser Art und Weise zu kritisieren.

Diese Aktivitäten sind nur durch vollkommene Unkenntnis der wirtschaftlichen Situation erklärbar. Sie wissen wahrscheinlich nicht, dass die Druckindustrie zum absoluten Hochlohnbereich gehört.

Durch Zuschläge an Sonn- und Feiertagen, Nachtzuschläge und Antrittsgebühren werden Löhne gezahlt, die u.a. dazu führen, dass angelernte Helfer mehr verdienen als Assistenzärzte beispielsweise an der Mainzer Uni Klinik. Dies bei einer 35-Stunden Woche, während die Assistenzärzte 50-60 Wochenstunden leisten.

Der aus dem vorigen Jahrhundert stammende Manteltarifvertrag regelt darüber hinaus eine vorgeschriebene Maschinenbesetzung.

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH und Co. KG

Erich-Dombrowski-Straße 2 · 55127 Mainz · Telefon (06131) 48-5000/5005 · Telefax (06131) 48-5033
Langgasse 21 · 65183 Wiesbaden · Telefon (0611) 355-5010 · Telefax (0611) 355-5406
E-mail: hgschnuecker@vrm.de

Im neuen Druckzentrum werden hochmoderne Anlagen stehen, die in energietechnischer, ökologischer und arbeitsergonomischer Hinsicht dem aktuellen Stand dessen, was technologisch machbar und wirtschaftlich darstellbar ist, entsprechen. Die vorgeschriebene Maschinenbesetzung war in der alten Druckerei schon nicht mehr zeitgemäß.

Kein Unternehmer kann es sich leisten, mehr Mitarbeiter zu beschäftigen, als erforderlich sind.

Im Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG werden Entgelte auf hohem Facharbeiterniveau gezahlt werden. Mit unserem Betriebsrat haben wir mittlerweile eine Einigung über einen Sozialplan, mit entsprechenden Abfindungsregelungen und die Einrichtung einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft erzielt.

Erlauben Sie mir abschließend noch die Bemerkung, dass bei der Betrachtung des städtischen Haushalts, die Aktivitäten der Stadtverordnetenversammlung besser auf die Sanierung des Haushalts konzentriert werden sollten, als unternehmerische Entscheidungen zu kritisieren.

Unser Unternehmen wäre bei den Jahresergebnissen der Stadt Rüsselsheim längst gezwungen, Insolvenz anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Georg Schnücker